

# Agende

## für die Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands

Deutsche Fassung  
Übersetzung: Uwe Mäkinen

### Die Amtshandlungen

### Taufe

#### Die Taufe eines Kindes

Die folgende Ordnung dient der Taufe eines Kindes im Alter von höchstens 14 Jahren. Bei der Taufe eines Kindes im Alter von 7–14 Jahren kann nach Ermessen auch die Ordnung der Taufe Jugendlicher oder Erwachsener Anwendung finden.

Ein Kind, dessen Eltern Kirchenmitglieder sind, ist ohne unnötigen Aufschub zu taufen (Kirkkojärjestys 2:15 [KJ]/Kirchenordnung). Bei der Entscheidung über die religiöse Zugehörigkeit des Kindes ist Folgendes zu beachten: Kinder bis zu einem Alter von elf Jahren erlangen die Kirchenmitgliedschaft, wenn wenigstens ein Elternteil oder eine Sorgeberechtigte oder ein Sorgeberechtigter Kirchenmitglied ist. Die Sorgeberechtigten entscheiden gemeinsam über die religiöse Zugehörigkeit des Kindes. Bei Uneinigkeit kann die Sorgeberechtigte innerhalb eines Jahres nach Geburt des Kindes allein über seine Kirchenzugehörigkeit entscheiden. Wenn ein gerichtlicher Beschluss gemäß dem Gesetz über das Sorge- und Umgangsrecht (Lapsen huollosta ja tapaamisoikeudesta annettu laki [361/1983] 9 §) vorliegt, die Aufgaben zwischen beiden Sorgeberechtigten anders zu teilen, wird in der Frage der Kirchenzugehörigkeit des Kindes diesem Beschluss entsprochen. Für die Taufe eines 12–14 Jahre alten Kindes wird zusätzlich die schriftliche Einwilligung des Kindes benötigt (Uskonnonvapauslaki 3 § [Religionsfreiheitsgesetz]).

Es werden mindestens zwei Patinnen oder Paten benannt, die konfirmierte Mitglieder der evangelisch-lutherischen Kirche sind. Zusätzlich kann als Patin oder Pate eine Person benannt werden, die zu einer anderen christlichen Kirche oder Glaubensgemeinschaft gehört, deren Taufpraxis von der evangelisch-lutherischen Kirche anerkannt ist. Wenigstens zwei Patinnen oder Paten oder eine andere Zeugin oder ein anderer Zeuge haben bei der Taufhandlung anwesend zu sein (KJ 2:17). Mitglieder einer anderen christlichen Kirche oder Glaubensgemeinschaft können das Patenamnt übernehmen, wenn die Synode den mit der betreffenden Kirche oder Gemeinschaft geschlossenen Vertrag anerkannt hat (KJ 1:4).

Die Pfarrerin oder der Pfarrer nimmt rechtzeitig vor der Taufe mit der Familie des Täuflings Kontakt auf. Dabei redet die Pfarrerin oder der Pfarrer mit den Eltern über die Bedeutung der Taufe und die innere und äußere Gestaltung des Gottesdienstes. Die Pfarrerin oder der Pfarrer hat auch über die Namensgebung zu sprechen. Den Namen des Kindes hat die Gemeinde auf seine Rechtmäßigkeit zu prüfen und zur Registrierung in das Bevölkerungsdatensystem aufzunehmen (Nimilaki 32 a § [Namensgesetz]).

Die Pfarrerin oder der Pfarrer und die Eltern des Täuflings vereinbaren miteinander, ob das Kind die Taufe in der Kirche, Kapelle, zu Hause oder an einem anderen Ort empfangen wird (KJ 2:16).

Das Wasser wird zu Beginn des Taufgottesdienstes oder unmittelbar vor dem Lesen des Taufbefehls in die Taufschale oder das Taufbecken gegossen.

Zum Taufgottesdienst kann die Osterkerze entzündet werden.

Bei der Auswahl der Musik ist dem Gottesdienstcharakter der Taufe Rechnung zu tragen.

Die Taufe kann in die Trau- oder Familienbibel eingetragen werden.

Im Folgenden werden Alternativen in Abhängigkeit von Anwesenheit und Geschlecht der entsprechenden Personen kursiv und durch Schrägstrich getrennt aufgeführt. Bibelzitate sind der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984 entnommen.

Die Liednummern entstammen dem Kirchengesangbuch (Virsikirja) der Evangelisch-Lutherischen Kirche Finnlands in der Ausgabe von 1986.

Zeichen und Abkürzungen: \* Die Gemeinde steht.

G Gemeinde

L Lektorin/Lektor

P Pfarrerin/Pfarrer

## I. Eröffnung

### 1. Lied

---

### 2. Votum zur Eröffnung und Gruß

---

Das Votum zur Eröffnung und der Gruß können gesprochen oder gesungen werden.

#### Votum zur Eröffnung

P:

Im Namen des Vaters und + des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G:

Amen.

#### Gruß

P:

Der Herr sei mit euch.

G:

Und mit deinem Geist.

### 3. Hinführung

---

Die Pfarrerin oder der Pfarrer formuliert die hinführenden Worte selbst oder gebraucht einen der folgenden Vorschläge:

P:

Liebe Gemeinde! Gott hat euch, N.N. und N.N., dieses Kind geschenkt. Gemäß dem Taufbefehl unseres Herrn Jesus Christus habt ihr es zur heiligen Taufe gebracht. Mit der Taufe ruft Gott es bei seinem Namen, nimmt es zu den Seinen und schenkt ihm Erlösung.

oder

Liebe Taufgemeinde! Jesus sammelte die Kinder um sich und segnete sie. Unser Erlöser nimmt in der heiligen Taufe dieses Kind an und schenkt ihm ewiges Leben. Jesus hat uns verheißen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Joh 6,37)

oder

Liebe Gemeinde! Derjenige, der in das Reich Gottes einziehen möchte, muss neu geboren werden aus Wasser und Geist. Unser Herr Jesus Christus hat die Taufe für uns eingesetzt als Zeichen und Siegel des neuen Lebens. In der Taufe werden wir rein gewaschen von den Sünden und mit einem neuen Leben bekleidet. Jesus spricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“ (Joh 10,10)

#### 4. Psalm

---

Es können auch der Kirchenjahreszeit entsprechende oder andere Psalmen gebraucht werden. An die Stelle des Psalms kann der im Wechsel gesungene oder gesprochene Psalm des Familiensonntags treten (Siehe „Jumalanpalvelusten kirja“!).

Der Psalm kann gesprochen oder gesungen werden. Am Anfang und am Ende kann eine Antifon stehen. Psalmlieder finden sich in „Jumalanpalvelusten kirja“. Kehrreime finden sich unter „Lauluja kasuaalitoimituksiin“ in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“ und in „Jumalanpalvelusten kirja“.

An den Psalm wird das Gloria patri angefügt, an dessen Stelle einer der folgenden Liedverse gesungen werden kann: 49,4; 50,6; 111,7; 115,8; 131,4; 258,6; 325,4; 334,8; 418,8; 420,9; 475,4; 534,6. Das Gloria patri entfällt in der Passionszeit ab dem 5. Sonntag der Passionszeit.

#### Antifon

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Ps 66,5

oder

Dies ist der Tag, den der Herr macht;  
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Ps 118,24

#### Psalm

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast du eine Macht zugerichtet  
um deiner Feinde willen,  
dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.



wunderbar sind deine Werke;  
das erkennt meine Seele.

Es war dir mein Gebein nicht verborgen,  
als ich im Verborgenen gemacht wurde,  
als ich gebildet wurde unten in der Erde.

Deine Augen sahen mich,  
als ich noch nicht bereit war,  
und alle Tage waren in dein Buch geschrieben,  
die noch werden sollten und von denen keiner da war.

Ps 139,13–16

Ehre sei dem Vater (Gloria patri)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wiederholung der Antifon

5. Fragen oder Ermahnung

---

Fragen

P:  
Liebe Eltern! Welchen Namen habt ihr eurem Kind gegeben?

Eltern:  
N.N. (Vornamen).

P:  
Liebe Eltern! Wollt ihr, dass euer Kind im christlichen Glauben getauft wird?

Eltern:  
Ja, ich will.

P:  
Liebe Eltern und *Paten/Patinnen/Patinnen und Paten*! Wollt ihr gemeinsam mit der Gemeinde dafür  
Sorge tragen, dass N.N. im christlichen Glauben aufwächst?

Eltern und Patinnen/Paten:  
Ja, ich will.

oder

P:

Liebe Eltern! Ihr habt eurem Kind den Namen N.N. (Vornamen) gegeben. Wollt ihr, dass es im christlichen Glauben getauft wird?

Eltern:

Ja, ich will.

P:

Liebe Eltern und *Paten/Patinnen/Patinnen und Paten!* Wollt ihr gemeinsam mit der Gemeinde dafür Sorge tragen, dass N.N. im christlichen Glauben aufwächst?

Eltern und Patinnen/Paten:

Ja, ich will.

## Ermahnung

P:

Liebe Eltern! Ihr habt eurem Kind den Namen N.N. (Vornamen) gegeben.

Heute wird es im christlichen Glauben getauft.

Liebe Eltern und *Paten/Patinnen/Patinnen und Paten!* Die Taufe beauftragt euch, gemeinsam mit der Gemeinde dafür Sorge zu tragen, dass N.N. im christlichen Glauben aufwächst.

## 6. Kreuzeszeichen

Die Pfarrerin oder der Pfarrer zeichnet dem Täufling ein Kreuz auf Stirn und Brust. Sie oder er spricht dazu:

Nimm hin das Zeichen des Kreuzes auf deine Stirn + und auf deine Brust + als Zeichen dafür, dass der gekreuzigte und auferstandene Jesus Christus dich erlöst und zu *seiner Jüngerin/seinem Jünger* berufen hat.

Der gnädige Gott hat dich um seines Sohnes Jesus Christus willen befreit von den Sünden, dem Tod und der Macht des Bösen. Gebe er dir die Kraft, jeden Tag den Sünden zu sterben und für Christus zu leben.

oder

Die Pfarrerin oder der Pfarrer spricht:

Gnädiger Gott. Du allein errettest uns von allem Bösen. Befreie N.N. (Vornamen) aus der Macht der Finsternis. Schreibe *ihren/seinen* Namen in das Buch des Lebens und führe *sie/ihn* in dein Licht.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer zeichnet dem Täufling ein Kreuz auf Stirn und Brust und spricht dazu:

Nimm hin das Zeichen des Kreuzes auf deine Stirn + und auf deine Brust + als Zeichen dafür, dass der gekreuzigte und auferstandene Jesus Christus dich erlöst und zu *seiner Jüngerin/seinem Jünger* berufen hat.

## 7. Gebet

Die Aufforderung zum Gebet, das Gebet und das Amen der Gemeinde können gesprochen oder gesungen werden. Auf die Aufforderung zum Gebet kann ein kurzes stilles Gebet folgen.

P:

Lasst uns beten.

1.

Allmächtiger Gott.

In der Taufe gießt du Ströme deiner Gnade über uns aus,  
du befreist uns von Sünde, Tod und der Macht des Bösen  
und vereinst uns mit Christus.

Wir bitten dich:

Schenke deinen Heiligen Geist diesem Kind,  
das gesegnet ist mit dem Zeichen der Erlösung.

Hilf ihm, an dich zu glauben,  
so dass es als dein Kind lebt  
und dereinst zu dir gelangen wird.

Erhöre uns um unseres Erlösers Jesus Christus willen.

2.

Gott, himmlischer Vater,

wir loben dich für das Geschenk des Lebens.

In der Taufe hast du uns deine Gnade und Liebe erwiesen.

Nimm dieses Kind als dein Eigentum an.

Es ist gesegnet mit dem Zeichen des Kreuzes.

Es ist durch Jesus Christus mit dir versöhnt.

Das sei seine Zuversicht.

Lass den Heiligen Geist in ihm wohnen,

so dass es in Glaube und Liebe aufwächst.

Erhöre uns um Jesu Christi willen.

3.

Allmächtiger Gott.

Wir danken dir für dieses Kind,  
für dieses Geschenk deiner Schöpferkraft.

Wir danken dir für die Zukunft und Hoffnung, die du ihm schenkst.

Wir danken dir, dass dein Reich den Kindern gehört.

In der Taufe stellst du uns unter deine Obhut und in die Gemeinschaft deiner Gemeinde.

Du leitest uns durch den Heiligen Geist und dein Wort.

Lass dieses Kind Anteil haben an dem Geschenk der Erlösung  
und hilf ihm, als *Jüngerin/Jünger* Jesu Christi aufzuwachsen.

Stärke es mit deiner Kraft,

und bewahre es im Glauben.

Lass es das ewige Leben erlangen.

Das bitten wir im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

4.

Gnädiger Gott, himmlischer Vater.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Wir danken dir, dass du uns Menschen in der Taufe  
von Sünden reinwäschst im Namen Jesu Christi

und wir durch den Heiligen Geist neu geboren werden.

Wir bitten dich:

Nimm dieses Kind in der heiligen Taufe in deine Gemeinschaft auf.

Gib, dass es von Sünden, Tod und der Macht der Finsternis befreit  
dir als dein Kind sein ganzes Leben lang dienen wird.

Gib ihm dereinst Wohnung bei dir im Himmel.  
Erhöre uns um Jesu Christi willen.

5.

Heiliger Gott, unser himmlischer Vater,  
wir danken dir, dass du dieses Kind  
schon am Anfang seines Lebens reichlich beschenkst.  
Wir beten zu dir:  
Bekleide es mit der Reinheit und Herrlichkeit des Bundes der Taufe.  
Lass es die Wirkung des Todes und der Auferstehung Jesu Christi erfahren,  
die in der Taufe gegenwärtig ist.  
Hilf ihm, dir und seinen Nächsten zu dienen.  
Lass am Ende der Tage deine heiligen Engel  
dieses Kind in die Wohnung deiner Herrlichkeit führen.  
Das bitten wir im Namen deines Sohnes Jesus Christus.

6.

Gott, unser Vater.  
Du gibst uns das Geschenk des Lebens.  
Wir danken dir,  
dass du dieses Kind unter deinen Schutz stellst.  
Nimm es in den Bund deiner Gnade auf,  
in dem Jesu Liebe wahrhaftig ist  
an allen Tagen des Lebens.  
Es ist so klein und zerbrechlich,  
sei du mit ihm und halte es in deiner Hand.  
Sei ihm Licht sein ganzes Leben hindurch.  
Erhöre uns um Jesu Christi willen.

G:

Amen

## II. Verkündigung

### 8. Schriftlesung

---

Vor dem Kinderevangelium (Mt 10,13–16) kann einer der folgenden Texte gelesen werden. Es können auch der Kirchenjahreszeit entsprechende oder andere Schriftlesungen erfolgen.

Die Lesung wird angekündigt.

Auf die Lesung kann eine Antwort (Psalm, Gesang, Instrumentalmusik oder Stille) folgen.

Jes 43,1

Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat:  
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!

Röm 6,3.4

Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Gal 3,26–28

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Tit 3,4.5

Als erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilandes, machte er uns selig – nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit – durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im heiligen Geist.

1.Petr 3,20.21

In der Arche wurden wenige durchs Wasser hindurch gerettet. Das ist ein Vorbild der Taufe, die jetzt auch euch rettet. Denn in ihr wird nicht der Schmutz vom Leib abgewaschen, sondern wir bitten Gott um ein gutes Gewissen, durch die Auferstehung Jesu Christi.

Mk 10,13–16

Sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

## 9. Taufpredigt

---

Die Pfarrerin oder der Pfarrer hält eine freie Predigt oder nutzt eine der folgenden Vorlagen. Er kann gemeinsam mit den Eltern einen Taufspruch auswählen, der in die Predigt einbezogen und in der Taufurkunde vermerkt wird. Die Taufpredigt berücksichtigt die jeweilige Taufsituation und behandelt zum Beispiel folgende Themenvorschläge:

- Geschenk des Lebens (Schöpfung), Christi Versöhnungswerk (Erlösung), Gabe des Heiligen Geistes (Heiligung)
- Aufnahme in die Gemeinschaft der Gemeinde
- Aufwachsen und Leben in der Nachfolge Jesu
- christliche Erziehung als Aufgabe der Eltern, Patinnen und Paten.

Liebe Eltern, *liebe Patinnen/ liebe Paten/ liebe Patinnen und Paten* und liebe Taufgemeinde. Wir danken an diesem Festtag für die Geburt dieses Kindes und freuen uns über das Geschenk, das das Kind in der Taufe erhält: Der dreieinige Gott nimmt es zu den Seinen und schließt mit ihm einen ewigen Bund. Mit der Taufe kann es sein ganzes Leben lang auf die Liebe des himmlischen Vaters vertrauen. Der Apostel Paulus spricht: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“ (Gal 3,27). Das weiße Taufkleid symbolisiert das Geschenk Christi und seine Anwesenheit. In der Taufe wirkt der Heilige Geist Gottes. Mit der Kraft des Heiligen Geistes wächst dieses Kind zu *einer Jüngerin/ einem Jünger* Christi und einem Gemeindeglied heran.

Die Taufe ist Geschenk und Aufgabe zugleich. Die Taufe beauftragt euch, Eltern und *Patinnen/Paten/Patinnen und Paten*, für eine christliche Erziehung des Kindes Sorge zu tragen. Wenn dieses Kind sprechen lernt, lehrt ihm dann auch beten. N.N. und N.N. (Namen der Eltern), die Gemeinde wird euch in der Erziehung eures Kindes unterstützen. Ihr *Patinnen/Paten/Patinnen und Paten* habt als Aufgabe erhalten, diesem Kind gute Freunde und christliche Vorbilder zu sein. Lasst die Verbindung zu eurem Patenkind und seiner Familie nicht abreißen. Eure besondere Aufgabe besteht darin, für das Kind und seine Familie zu beten. Als Gemeindeglieder sind wir gemeinsam auf der Suche nach Gott und wachsen so als Jüngerinnen und Jünger Jesu Christi.

Ein kleines Kind ist in allem von seinen Eltern abhängig. Es braucht zu jeder Zeit Liebe und Geborgenheit. Gott hat euch Eltern zu seinen Mitarbeitern berufen, das Kind zu lieben und für es zu sorgen.

Im Alltag wird es Situationen geben, in denen ihr an die Grenzen eurer Kräfte und Fähigkeiten stoßen werdet. Denkt dann daran, dass die Taufe auch euch Eltern festen Halt gibt: Das Leben des Kindes hängt nicht allein von euch ab. Unser himmlischer Vater hat es zu seinem Eigenen angenommen. Der Glaube an den dreieinigen Gott befreit zur Freude und ermutigt zu Hoffnung und Vertrauen. Dieser Glaube führt uns auf den Weg des ewigen Lebens.

oder

Liebe Taufgemeinde! Gott hat euch, N.N. und N.N. (Namen der Eltern), reich beschenkt. Dieses Kind ist euch anvertraut, dass ihr es umsorgt und liebt. Ihr habt es zur Taufe gebracht und so nach Jesu Worten gehandelt.

Wir haben das Geschenk des Heils nötig, weil wir zu einem sündigen Geschlecht gehören. Der Mensch kann sich nicht selbst retten, aber Gott hat sich erbarmt und uns gerettet, indem er uns Jesus Christus als Erlöser gegeben hat. Ein Kind – durch seine Eltern zur Welt gekommen – wird in der Taufe neu geboren durch die Kraft des Heiligen Geistes. Jetzt ist es ein Kind Gottes. Die Taufe verbindet uns mit Christus und der Gemeinschaft seiner Gemeinde.

Die Taufe ruft uns jeden Tag in das Leben aus Gottes Vergebung. Die Taufe ruft uns jeden Tag dazu auf, einander zu dienen. Das auf unsere Stirn und Brust gezeichnete Kreuz erinnert uns daran, dass unser Heil ganz auf das Versöhnungswerk Jesu Christi beruht. Das Kreuz ermutigt uns zu einem Leben als Christen in dieser Welt. Wir haben das Versprechen Jesu Christi, bei uns zu sein alle Tage bis an der Welt Ende.

Heute erbitten wir für euer Kind Gottes Segen und Schutz. Gott nimmt es in seinen Gnadenbund auf. Erinnert euch als Eltern jeden Tag an das Taufversprechen. Bittet Gott um Weisheit, Liebe und Kraft zur Gestaltung eures Familienlebens. Liebe *Patinnen/Paten/Patinnen und Paten*, ihr seid berufen, neben den Eltern auf dieses Kind Acht zu geben. Freut euch über die Verbindung zu ihm und pflegt sie. Betet für euer Patenkind und begleitet es in das Leben der christlichen Gemeinschaft.

Heute bekennen wir zusammen mit der ganzen Kirche Jesu Christi unseren Glauben. Alle, die wir die Taufe empfangen haben, gehören zu Gottes Familie, die die ganze Welt umfasst. In ihr können wir wachsen im Glauben an den dreieinigen Gott.

## 10. Lied

---

Anstelle des Liedes kann im Besonderen ein Tauflied (Siehe „Lauluja kasuaalitoimituksiin“ in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“) oder andere geeignete Musik erklingen.

## III. Taufe

### 11. Taufbefehl

---

P:

Unser Herr Jesus Christus hat die heilige Taufe eingesetzt. Er sprach zu seinen Jüngern: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,18–20).

oder

P:

Lasst uns beten.

Allmächtiger und gnädiger Gott. Am Anfang hast du Himmel und Erde geschaffen und dein lebensspendender Geist schwebte über dem Wasser. Das Wasser ist deine Gabe, die uns nährt und uns mit deiner ganzen Schöpfung erhält. In der Sintflut hast du die Sünden ertränkt, aber Noah und seine Familie gerettet. So hast du uns ein Vorbild für die Taufe gegeben. Du hast dein Volk durch das Rote Meer geführt und es aus der Knechtschaft des Pharaos befreit. Nach deinem Willen hat Johannes deinen Sohn Jesus im Wasser des Jordan getauft, und du hast ihn gesalbt durch den Heiligen Geist. Am Kreuz ist aus seiner Seite Blut und Wasser geflossen, und mit seiner Auferstehung von den Toten hat er selbst die heilige Taufe eingesetzt, indem er zu seinen Jüngern sprach:

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,18–20)

Wir hören auf das Wort deines Sohnes und bitten: Sieh auf deine Kirche und lass für sie die Quelle der Taufe sprudeln. Sende deinen Heiligen Geist aus, um neues Leben zu schenken, so dass der, der durch die Quelle der Gnade mit Christus gestorben ist, mit ihm aufersteht zum neuen Leben. Möge dieses Wasser uns an unsere eigene Taufe erinnern und uns verbinden in gemeinsamer Freude mit unseren Schwestern und Brüdern, die in der Taufe mit Christi Leib verbunden sind. Das bitten wir um unseres Herrn Jesus Christus willen.

G:

Amen.

oder

P:

Lasst uns beten.

Gott, Schöpfer allen Lebens. Du hast das Wasser geschaffen, das der Erde Gedeihen schenkt und uns erfrischt und reinigt. Du hast Noah und seine Familie in der Arche gerettet. Wir danken dir dafür, dass die Taufe die Arche unseres Heils ist. Dein Volk ging durch das Wasser in die Freiheit von der ägyptischen Knechtschaft. Dein Sohn Jesus wurde getauft im Wasser des Jordan. Mit seinem Sterben und Auferstehen befreite er uns von den Fesseln der Sünde und des Todes. Mit seiner Auferstehung von den Toten hat er selbst die heilige Taufe eingesetzt, indem er zu seinen Jüngern sprach:

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,18–20)

Wir bitten dich: Sende deinen Heiligen Geist, so dass dem, der getauft wird mit diesem Wasser, neues Leben geschenkt wird. Lass ihn dein ewiges Reich ererben. Erhöre unser Gebet um unseres Herrn Jesus Christus willen.

G:

Amen.

## \*12. Glaubensbekenntnis

---

Das Glaubensbekenntnis wird gemeinsam gesprochen.

P:

Lasst uns gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen:

G:

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.  
Amen.

P:  
Auf diesen Glauben und die Teilhabe an allen seinen Verheißungen taufen wir jetzt dieses Kind.

### \*13. Taufhandlung

---

Die Pfarrerin oder der Pfarrer begießt den Kopf des Täuflings dreimal mit Wasser und spricht dabei:

N.N. (Vornamen), ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer legt seine Hand auf den Kopf des Täuflings. Sie oder er kann dies auch gemeinsam mit den Eltern und Patinnen und Paten tun.

P:  
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit dir.

G:  
Amen.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer nimmt das Taufkleid in die Hand und spricht dabei:

Der Apostel Paulus spricht: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“  
(Gal 3,27)

Die Pfarrerin oder der Pfarrer zündet die Taufkerze an einer Altarkerze, an einer Kerze neben dem Taufbecken oder der Taufschale oder an der Osterkerze an, gibt sie den Eltern und spricht:

Jesus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Die Pfarrerin oder der Pfarrer nimmt den Täufling auf den Arm und spricht:

In der Heiligen Taufe wurde N.N. (Vornamen) in die Kirche Christi und die N.N. (Bezeichnung der Gemeinde) Gemeinde aufgenommen. Wir schließen ihn und seine Familie in unsere Liebe und unser Fürbittengebet ein. Jesus nahm ein Kind auf den Arm und sprach: „Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.“ (Mk 9,37).

Die Pfarrerin oder der Pfarrer gibt den Täufling einem Elternteil oder einer Patin oder einem Paten.

### 14. Lied

---

Anstelle des Liedes kann im Besonderen ein Tauflied (Siehe „Lauluja kasuaalitoimituksiin“ in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“) oder andere geeignete Musik erklingen.

### 15. Gemeinsames Fürbittengebet

---

Die Fürbitten können auch gemeinsam mit den beim Taufgespräch Anwesenden formuliert werden.

P:  
Lasst uns beten.

1.

Allmächtiger Gott, lieber himmlischer Vater. Wir danken dir, dass du deine Kirche gestärkt und gesegnet hast. Wir danken dir, dass du in der Taufe N.N. in deine Gemeinschaft aufgenommen, *ibr/ ihm* die Gnade der neuen Geburt geschenkt und *sie zur Erbin/ ihn zum Erben* des ewigen Lebens gemacht hast. Wir beten zu dir: Behüte *sie/ ihn*, und lass *sie/ ihn* wachsen in Weisheit, Alter und Gnade. Wir danken dir für die Güte, die du *ibrem/ seinen* Eltern erwiesen hast. Gib ihnen Verantwortungsbewusstsein, Verstand und Kraft. Hilf auch den *Patinnen/ Paten/ Patinnen und Paten*, N.N. zu lieben und zu unterstützen. Hilf uns allen, nach deinem Willen zu leben und dereinst in deine Herrlichkeit zu gelangen. Erhöre uns um deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, willen.

2.

Gott, allmächtiger Vater, wir danken dir für N.N., *die/ den* du N.N. und N.N. geschenkt hast. Wir preisen dich, dass du *sie/ ihn* in der heiligen Taufe zu deinem Eigen genommen hast, zum Mitglied deiner Gemeinde und *zur Erbin/ zum Erben* des ewigen Lebens. Segne N.N. an allen Tagen *ibres/ seines* Lebens. Sende deine Engel, *sie/ ihn* in der Gefahr zu bewahren. Hilf der Mutter und dem Vater, den Großeltern und *Patinnen/ Paten/ Patinnen und Paten*, *sie/ ihn* zu lieben und zu geleiten nach deinem Willen. Halte *sie/ ihn* mit deinem Wort und deiner Gnade in der Gemeinschaft der Gemeinde. Bewahre *sie/ ihn* im Glauben, dass *sie/ er* sich nicht von dir zurückzieht, sondern zu dir in die Herrlichkeit gelangt. Erhöre unser Gebet um deines Sohnes Jesus Christus willen.

3.

Allmächtiger, ewiger Gott. Du bist die Quelle des Lebens. Wir danken dir für die Güte, die du dieser Familie erwiesen hast. Gib den Eltern Kraft und Liebe für die Erziehung ihres Kindes. Wir danken dir, dass du in der Taufe N.N. zu deinem Eigen genommen hast. Wir beten zu dir: Sei bei *ibr/ ihm* und schenke *ibr/ ihm* deine Gnade zu *ibrem/ seinem* Schutz. Behüte und stärke *sie/ ihn* jeden Tag. Segne die Mitglieder dieser Familie. Lehre sie, dich als den himmlischen Vater zu erkennen und in ihrem Leben deinem Wort zu folgen. Hilf ihnen, einander Stütze zu sein und ihre Gemeinschaft untereinander zu bewahren. Segne auch die Großeltern und *Patinnen/ Paten/ Patinnen und Paten* in ihrer Aufgabe zum Wohle des Kindes. Verleihe uns allen am Ende dieses Lebens das ewige Leben in deinem himmlischen Haus. Erhöre unser Gebet um unseres Herrn Jesus Christus willen.

4.

P:  
Lieber himmlischer Vater. Wir danken dir, dass du N.N. als dein Kind angenommen hast, als Glied deiner Gemeinde und *Erbin/ Erbe* des ewigen Lebens. Sei immer bei *ibr/ ihm* und schenke *ibr/ ihm* deine Gnade und Liebe zu *ibrem/ seinem* Schutz.

Vater oder Mutter:

Wir danken dir für unser Kind. Gib uns Eltern Liebe und Weisheit, so dass wir es nach deinem Willen erziehen können. Hab auf N.N. Acht *ibr/ sein* ganzes Leben lang. Schenke unserem Heim Vergebung und Mut. Hilf uns in schwierigen Zeiten, dass wir beieinander und bei dir bleiben.

Eine Patin oder ein Pate:

Hilf uns *Patinnen/ Paten/ Patinnen und Paten*, unseren Auftrag so wahrzunehmen, dass unsere Verbundenheit zu N.N. wächst und gestärkt wird. Lehre uns, die Familie in der Erziehung zu unterstützen und gemeinsam deine Hilfe zu suchen.

Eines der Geschwister:

Danke für *meine kleine Schwester/meinen kleinen Bruder*. Danke, dass wir zusammen aufwachsen können. Hilf uns, immer nah beieinander zu bleiben.

Eine Großmutter oder ein Großvater:

Ich danke dir für dieses Enkelkind. Danke, dass wir in ihm das Wunder deiner Schöpfung sehen können. Behüte es an allen Tagen. Lass uns aneinander Freude, Nähe und Herzlichkeit haben. Sei du unser Schutz.

P:

Himmlicher Vater. Danke, dass du unser Gebet erhörst. Wir vertrauen dir dieses Kind und uns selbst an. Erhöre uns um deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, willen.

5.

Bei der Taufe eines kranken Kindes

Allmächtiger Gott. Wir danken dir, dass du dieses Kind in den Bund deiner Taufe aufgenommen hast, in dem deine Gnade und Liebe es umgeben. Du siehst der Eltern Sorge und Angst, die durch die Krankheit ihres Kindes und durch die Ungewissheit mächtig geworden sind. Wir beten: Sei bei ihnen. Schenke ihnen Kraft und Mut, darauf zu vertrauen, dass das Leben von N.N. in deinen Händen liegt. Sende deine heiligen Engel zu *ibrem/seinem* Schutz. Hilf den Eltern, Geschwistern, Großeltern und *Patinnen/Paten/Patinnen und Paten* unter deinem Schutz zu bleiben. Wir danken dir für jeden Tag, den du uns schenkst. Hilf uns, unter der Gnade unseres Erlösers dereinst in das Himmelreich zu gelangen. Das bitten wir im Namen deines Sohnes Jesus Christus.

6.

Bei der Haussegnung

Heiliger Gott. Wir danken dir für dein Geschenk und deine Nähe in allen Phasen des Lebens. Wir beten heute für N.N., *die/der* mit der Taufe in die Gemeinschaft deiner Gemeinde eingetreten ist. Segne *sie/ihn* an allen Tagen *ibres/seines* Lebens. Sende *ibr/ihm* deine heiligen Engel, *sie/ihn* zu beschützen. Schenke den Eltern und *Patinnen/Paten/Patinnen und Paten* Kraft und Weisheit in der Erziehung. Unterstütze uns mit all deiner Gnade, und führe uns zuletzt zu dir in dein himmlisches Haus.

Heute danken wir dir auch für dieses Heim.

Segne alle, die hier wohnen und einkehren.

Hilf allen, die zur Familie gehören, einander zu lieben und zu dienen.

Segne dieses Heim mit deiner Anwesenheit,

du dreieiniger Gott, Vater und + Sohn und Heiliger Geist.

G:

Amen.

## 16. Vaterunser

---

Das Vaterunser wird gemeinsam gesprochen.

G:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## IV. Abschluss

### 17. Segen

---

Der Segen kann auch gesungen werden.

P:

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden.  
Im Namen des Vaters und + des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G:

Amen.

### 18. Lied

---

Nach dem Lied überreicht die Pfarrerin oder der Pfarrer Taufurkunde und Patenurkunden und lädt alle Anwesenden zum Gottesdienst ein, in dem für das getaufte Kind sowie für seine Eltern und Patinnen und Paten gebetet wird.